

Modul – Nr.		932	Pflicht
Bezeichnung		Abschlussmodul URT	
Verantwortlicher		Prof. Dr. Uta Breuer	
Titel der Lehrveranstaltung(en)		A: Projektphase B: Bachelorarbeit C: Präsentation und Verteidigung	
Prüfungsbezeichnung		Abschlussmodul URT	
Fachsemester		7	
Art der Lehrveranstaltung	Sprache	A: Praktische Tätigkeit B: Selbständige wissenschaftliche Arbeit C: Präsentation	Deutsch
SWS/ ECTS/ Workload		-	A: 15 B: 12 C: 3 900
Formale Teilnahmebedingungen		Gemäß Prüfungsordnung (s. Pkt. 3 u.)	
<b>1. Inhalte und Qualifikationsziele</b>			
<b><u>Inhalte:</u></b>			
<p>Das Abschlussmodul dient dazu, die Fähigkeiten der Studierenden weiterzuentwickeln und zu bewerten, eine praxisrelevante Problemstellung auf dem Gebiet der Geotechnik selbständig unter Anwendung des Theorie- und Methodenwissens der Ingenieurwissenschaften zu bearbeiten und gemäß wissenschaftlichen Standards zu dokumentieren.</p> <p>Das Abschlussmodul wird grundsätzlich in einem Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis in Zusammenarbeit mit der Hochschule durchgeführt. Der Betrieb ist vom Studierenden selbst zu benennen.</p> <p>Die Tätigkeit in einem Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis umfasst in der Regel 24 bis 28 Wochen und gliedert sich in eine 12- bis 16-wöchige Projektphase, an die die 12-wöchige Bachelorarbeit anschließt. Das Abschlussmodul wird mit dem Bachelorkolloquium abgeschlossen.</p>			
<b><u>A Projektphase</u></b>			
<p>In den 12 bis 16 Wochen der Tätigkeit in einem Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis ist für die in der Bachelorarbeit zu behandelnde praxisrelevante Problemstellung eine Projektplanung zu entwickeln.</p> <p>Diese Phase dient der Orientierung des Studierenden im Themengebiet, der Erarbeitung eines Meilensteinplans für das Projekt und der Definition der einzelnen Arbeitspakete. Das Ergebnis dieser Projektphase ist in Form eines Projektplans dem betreuenden Hochschullehrer (Erstprüfer der Bachelorarbeit) und dem Zweitprüfer aus dem Betrieb schriftlich vorzulegen und als Präsentation in mündlicher Form vorzustellen. Die Projektentwicklungsphase dient als fachliche und wissenschaftliche Vorbereitung der Bachelorarbeit und stellt zugleich eine Vorleistung für die Erstellung der Bachelorarbeit dar.</p>			
<b><u>B Bachelorarbeit:</u></b>			
<p>Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist von 12 Wochen ein praxisrelevantes Problem aus ihrem Fach selbständig und mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Das Thema der Bachelorarbeit ist eine ingenieurwissenschaftliche Fragestellung auf dem Gebiet der Umwelt- und Recyclingtechnik. Dabei kann es sich um Fragestellungen der Forschung, Entwicklung, Projektierung oder Produktion handeln.</p>			
<b><u>C Präsentation und Verteidigung:</u></b>			
<p>Die Präsentation der Bachelorarbeit bildet den fachlichen Abschluss des Studiums, zu dem die Studierenden ihre Arbeit vorstellen und verteidigen. Sie sollen in der Lage sein, Fragen zum Studium und zu dem Fachgebiet, dem die Bachelorarbeit entnommen ist, zu beantworten.</p>			
<b><u>Lernziele:</u></b>			
<p>Mit dem praxisorientierten Abschlussmodul belegen die Studierenden ihre Fähigkeit, eine praxisrelevante Problemstellung auf dem Gebiet der Umwelt- und Recyclingtechnik selbständig unter Anwendung des Theorie- und Methodenwissens der Ingenieurwissenschaften zu bearbeiten und gemäß wissenschaftlichen Standards zu dokumentieren. In den einzelnen Phasen des Abschlussmoduls werden verschiedene Kompetenzen der Studierenden entwickelt und gefördert. Die Studierenden besitzen:</p>			
<p>a. Die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Dokumentation, Sozialkompetenz im Umgang mit Vorgesetzten und Mitarbeitern</p>			

- b. Problemlösungskompetenz und Fähigkeit zur Projektdurchführung
- c. Kompetenz der Selbstreflexion und Präsentation

Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls nicht nur fachliche Kompetenzen sondern auch wesentliche Schlüsselkompetenzen (Projektarbeit, Selbständigkeit, Praxistransfer, Präsentationskompetenz).

## 2. Lehrformen

**a:** Praktische Tätigkeit

**b:** Wissenschaftliche Arbeit, betreut durch einen Prüfer seitens der Hochschule

**c:** Präsentation und Verteidigung

## 3. Voraussetzung für die Teilnahme

Zulassung zur Bachelorarbeit gemäß Prüfungsordnung

## 4. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist Pflichtmodul im Studiengang „Umwelt- und Recyclingtechnik“ und bildet den formalen Abschluss des Studiums.

## 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

**A:** Ein mindestens mit „ausreichend“ bewerteter Projektplan als Prüfungsvorleistung.

**B und C:** Mindestens mit „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistungen der schriftlichen Ausfertigung (Bachelorarbeit) und der Präsentation der Ergebnisse der Bachelorarbeit (Kolloquium)

## 6. Leistungspunkte und Noten

Die Benotung der Prüfungsleistung für das Abschlussmodul setzt sich zusammen aus:

A: Projektplan und dessen Präsentation zu 20 %

B: Bachelorarbeit zu 60 %

C: Präsentation und Verteidigung (Kolloquium) zu 20 %.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls werden 30 Leistungspunkte (ECTS) vergeben.

## 7. Häufigkeit des Angebots des Moduls

Das Modul wird in jedem Semester angeboten.

## 8. Arbeitsaufwand (work load)

**a:** 450 h

**b:** 360 h

**c:** 90 h

Die gesamte Arbeitsbelastung umfasst demnach 900 h, dies entspricht 30 ECTS-Kreditpunkten.

## 9. Dauer des Moduls

1 Semester